ERZBISTUM KÖLN

# KIRCHE UND KLIMASCHUTZ.

# EINFACH MACHEN!

DA BRAUCHT JEMAND HILFE! DRINGEND!!
MOOOOMENT!!
-AUßENWIRKUNG
-RECHTLICHE FRAGEN
-AMORTISATION
-ÖKONOMISCH SINNVOLL?
-ERST ÜBERALL ABSICHERN
-EINWÄNDE PRÜFEN
- UND DIE NEUE ORGEL??!
SCHÖPFUNG
LAUDATO SI
T. PLAPPER

# Schöpfungsverantwortung
## Erzbistum Köln

„Will Kirche glaubhaft sein, dann muss sie gerade beim Klimaschutz mit gutem Beispiel vorangehen: Sie übersetzt damit den biblischen Auftrag des treuhänderischen Umgangs mit Gottes guter Schöpfung in die Praxis [...]."

*Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz (2019): Zehn Thesen zum Klimaschutz. Ein Diskussionsbeitrag. Bonn.*

# Schöpfungsverantwortung im Erzbistum Köln
## Wo stehen wir?

- < 1 % der potenziellen Dachflächen mit Photovoltaik (PV) belegt
  (Bundesdurchschnitt: ca. 11%)
- Anteil an Wärmepumpen bei ca. 0,4 %
  (Anteil Haushalte mit Wärmepumpe: NRW: 5%, Sachsen-Anhalt: 13%)
- ca. 600 Heizungen älter 30 Jahre
- Keine ökologischen Kriterien bei der Verpachtung von Kirchenland
- Keine ökologischen Kriterien für Beschaffung, Verpflegung in kirchlichen Einrichtungen

# Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen im EBK
## Vision 2030

# Vision 2030:
## Klimapositives und nachhaltig schöpfungsfreundliches Erzbistum Köln

### Klimapositiv

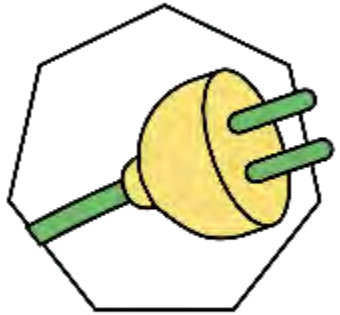
- ab 2030 wird die Menge der Klimagase verursacht durch alle Akteurinnen und Akteure des Erzbistums Köln in der Atmosphäre nicht erhöht, sondern sogar verringert
- alle Klimagase, die durch das Erzbistum Köln in die Atmosphäre abgegeben werden, werden im selben Umfang verhindert oder wieder aus der Atmosphäre herausgeholt (Negativemissionen)

### Schöpfungsfreundlich

- Übernahme von Verantwortung gegenüber unseren Mitmenschen und Mitgeschöpfen
- ökologische und soziale Aspekte sind verpflichtende Parameter bei jeder Entscheidung
- alle hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie alle Engagierten sind in den Verantwortungsprozess eingebunden
- Stärkung der Schöpfungspastoral und Einsatz von Instrumenten der Bildungsarbeit

# Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen im EBK

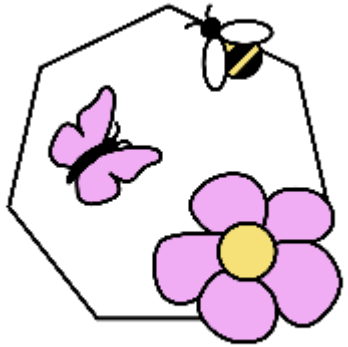
## Handlungsfelder



GEBÄUDE
ENERGIE

MOBILITÄT

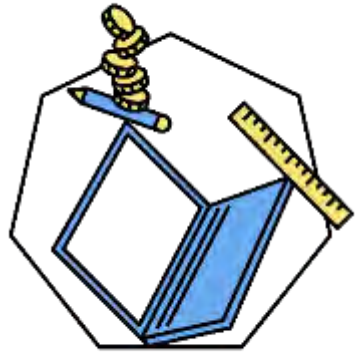
BESCHAFFUNG



BIODIVERSITÄT

BILDUNG
PASTORAL

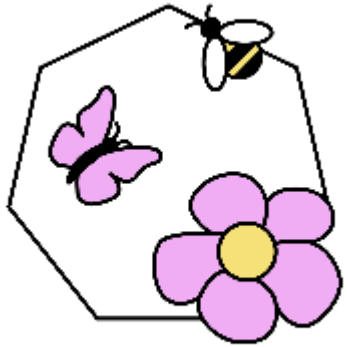
UMWELT
MANAGEMENT



# Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen im EBK
## Beschaffung

KLIMA +KIRCHE

# Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen im EBK
## Biodiversität



- Förderung der Artenvielfalt in Kirchengemeinden
- Ökologische Aufwertung von Flächen in Kirchorten
- Über 70 Kirchengemeinden werden begleitet
- Fachliche Unterstützung durch biologische Stationen
- Gemeinsam vor Ort gestalten

ERZBISTUM KÖLN

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

# Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen im EBK
## Projekt BiodiversitätCheck in Kirchengemeinden

**Biologische Vielfalt am Kirchort erhalten/aufbauen**

**Naturbewusstsein entwickeln**

**Gemeinschaft stärken**

### Unterstützungsangebot für KG

- Beratung durch eine Biolog. Fachkraft: gemeinsame Planung und Umsetzung in Jahr 1 + Anschlussbetreuung
- Sachkostenzuschuss ~2000eur in Jahr 1
- Lern- und Vernetzungsprogramm Schöpfungsbotschafter:innen

### So machen KG mit

- Bis 2025 ~18 KG/Jahr
- Nächste Infoveranstaltung am 4.9. (für KG ab 2024)

### Weitere Informationen

www.bick.koeln

KLIMA +KIRCHE

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Bundesamt für Naturschutz

# Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen im EBK
## Bildung + Pastoral

- Schmetterlingsaktion für Kommunionkinder
- Gemeinsam grün für Kitas
- Schöpfungsspiritualität
  - mehr als nur Erntedankgottesdienst

# Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen im EBK
## Mobilität

- Fahrradständer an der Kirchengemeinde
- Gibt es Vorbilder in der Gemeinde?
- Bike- und Car-Sharing
- Aktion: Wir gehen zu Fuß zur Kirche.

# Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen im EBK
## Wie erreichen wir unsere Klimaziele?

Vision 2030: Klimapositives und nachhaltig schöpfungs-freundliches Erzbistum Köln

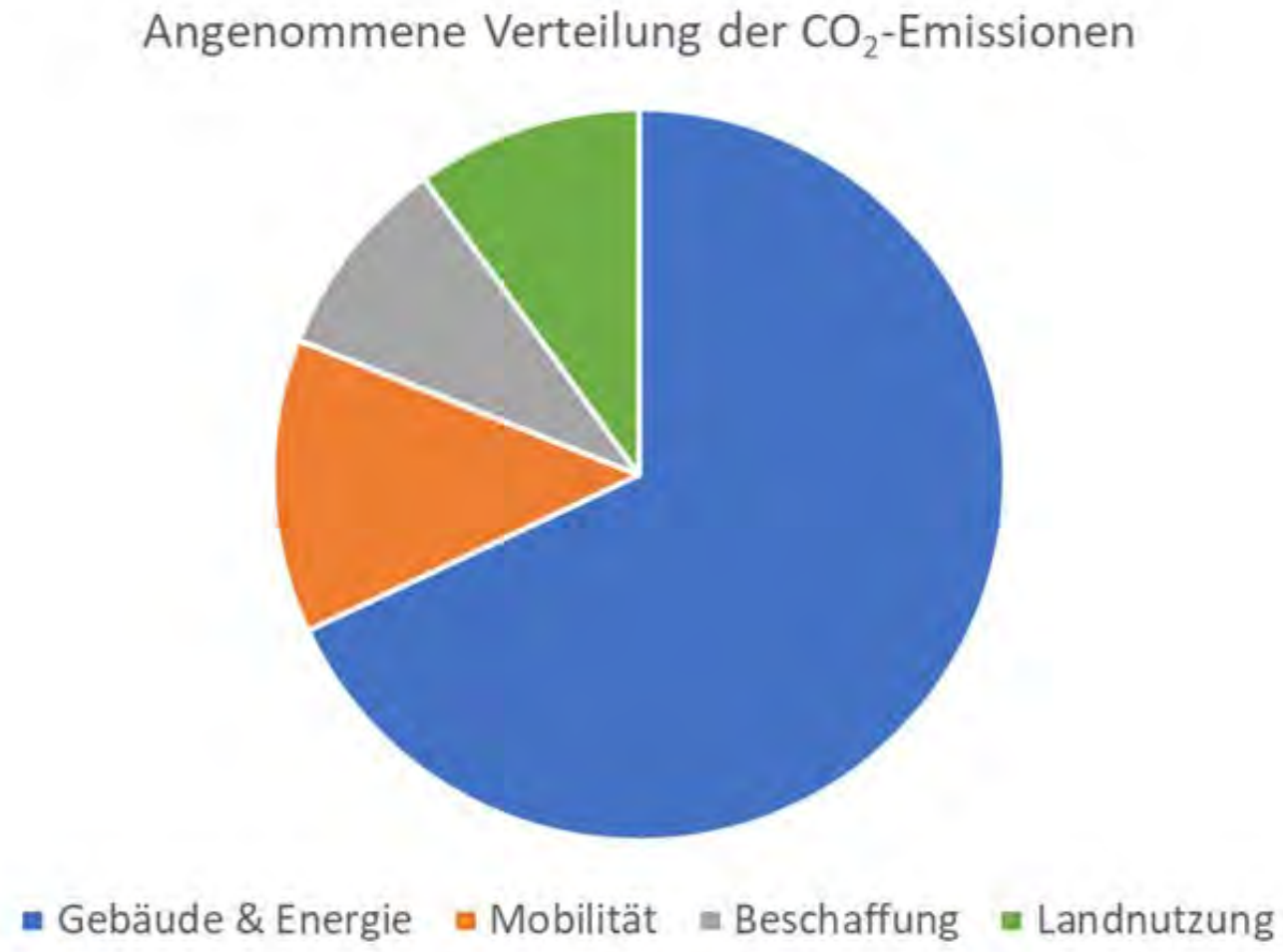
Erstellung und Verabschiedung eines Klimaschutzkonzeptes

- Bilanzierung des Ist-Zustandes
- Beschreibung konkreter Maßnahmen
- Kapazitätenplan (Kosten, Personal)

Umsetzung der Maßnahmen in der Organisation und Fläche

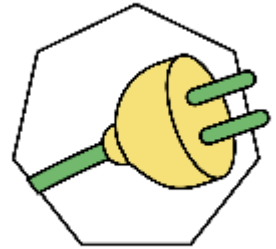
# Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen im EBK

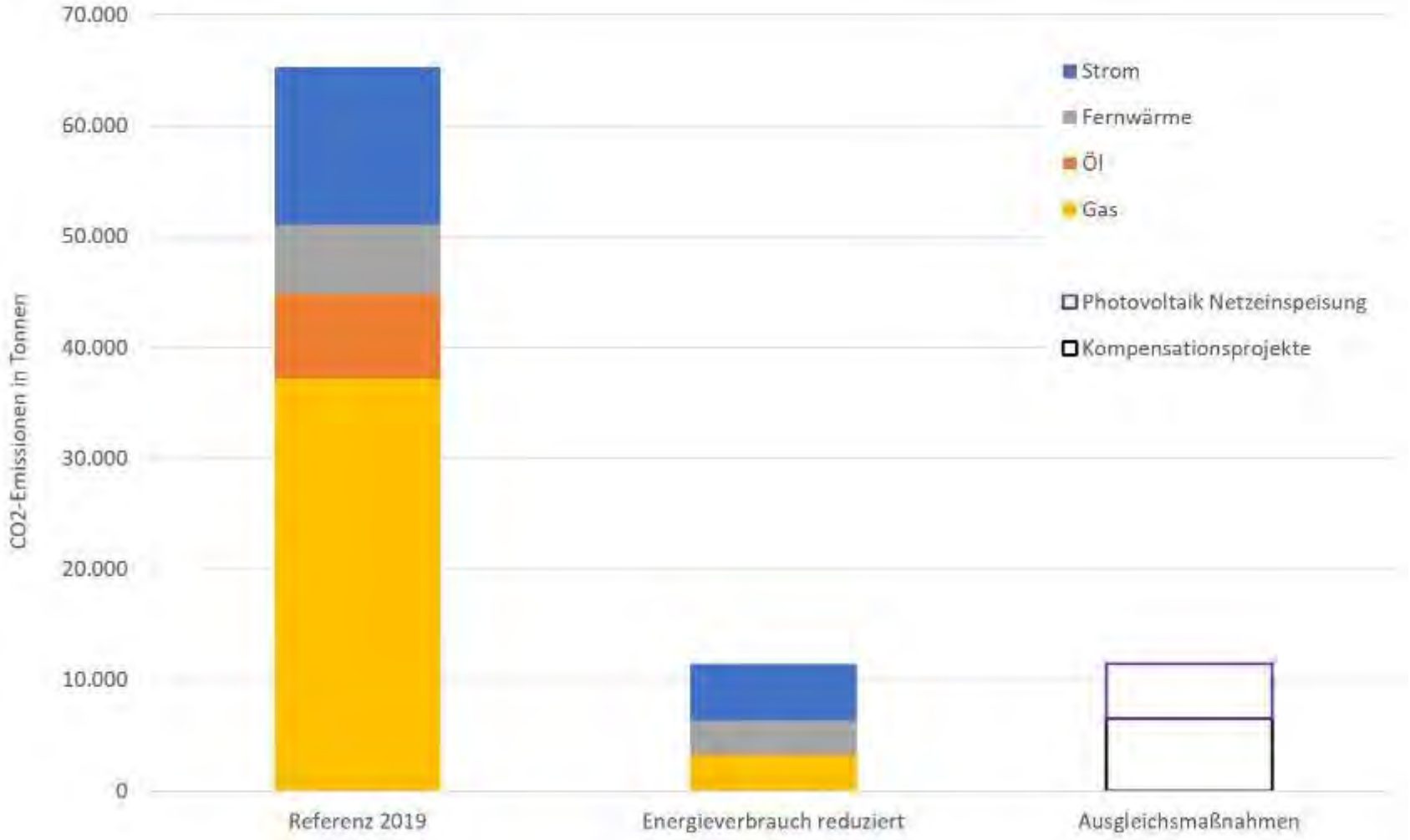
## $CO_2$-Bilanz im Erzbistum Köln



# Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen im EBK

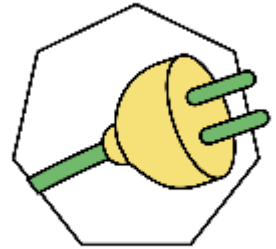
## $CO_2$-Reduktion im Erzbistum Köln





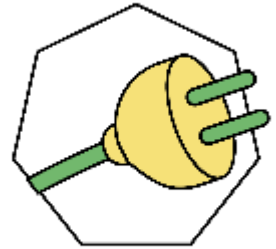
# Schöpfungsverantwortung im Erzbistum Köln

## $CO_2$-Reduktion



- Energetische Sanierung
- Regenerative Heizmethoden
- Photovoltaik
- Veränderung Nutzerverhalten
- Kompensation

# Schöpfungsverantwortung im Erzbistum Köln
## Solarpotential

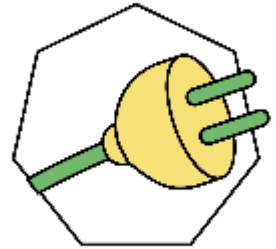


- **Gebäude der Kirchengemeinden: ca. 4500**
- **Gebäude des Erzbistum Köln KdöR: ca. 160**

- **Potentialanalyse:**
  - Ungünstige Gebäude rausgefiltert (Denkmalschutz, zu klein, zu alt)
  - Solarpotential einer Stichprobe von ca. 10% aus Solarkataster NRW ausgelesen
  - Anschließende Hochrechnung

- **Techn. PV-Potential auf Kirchengemeindebauten: 50 MWp**
- **Techn. PV-Potential auf Bistumsbauten: 13 MWp**

# Schöpfungsverantwortung im Erzbistum Köln
## Wie können wir das Potenzial heben?



- **Kirchengemeinden sind eigene Rechtspersonen**

**→ Anreize bieten, Hilfestellungen geben und Vereinfachungen schaffen**

- Informationen sammeln und aufarbeiten

- Prozesse definieren und vereinfachen

- Vorarbeit leisten und beraten

# Schöpfungsverantwortung im Erzbistum Köln
## CO2-Reduktion - konkret

Stand 2020

- Fossile Kirchenheizungen emittieren ca. 7.600 Tonnen $CO_2$
- Energiekosten: ca. 2 Mio-€/Jahr
- Hohe Investitions- + Wartungskosten (ca. 3,5 Mio €/Jahr)
- Höhere Wahrscheinlichkeit für Schimmel
- Schäden an (hist.) Ausstattung durch falsche Nutzung von Luftheizungen



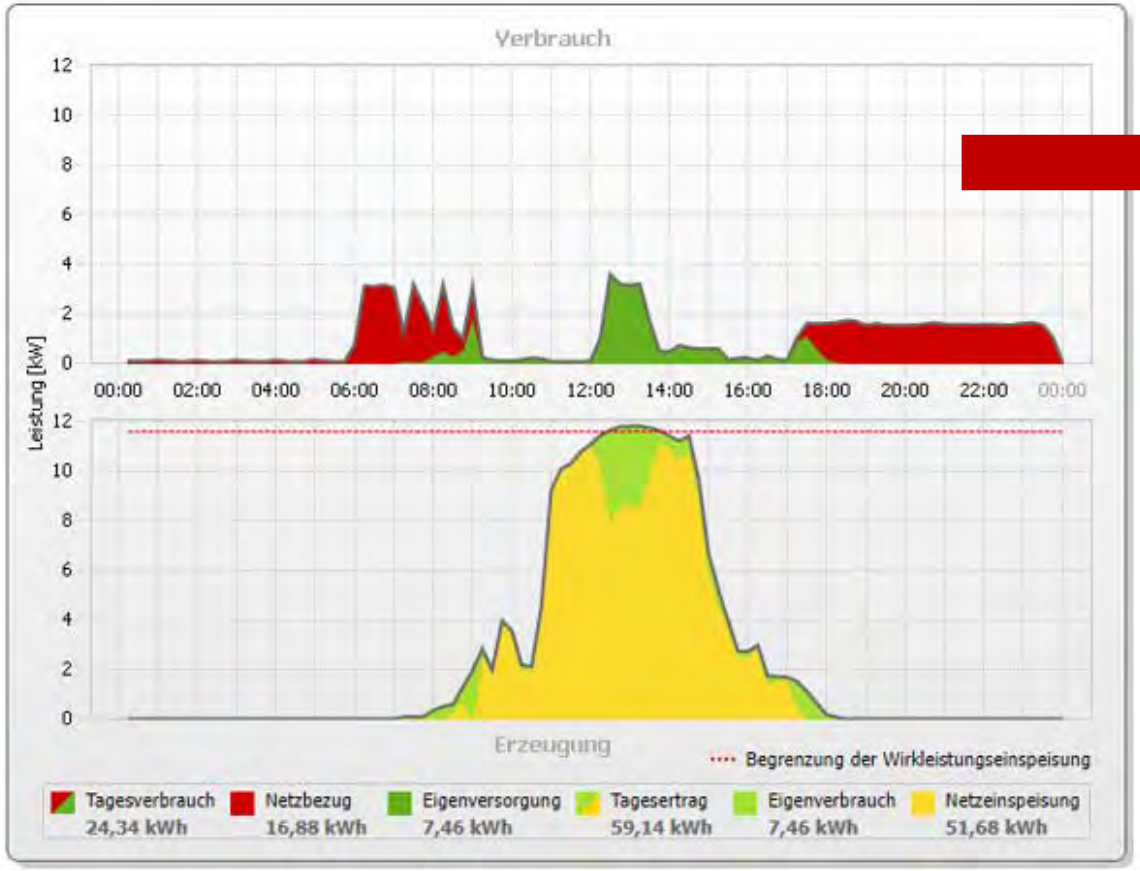
*Schätzung

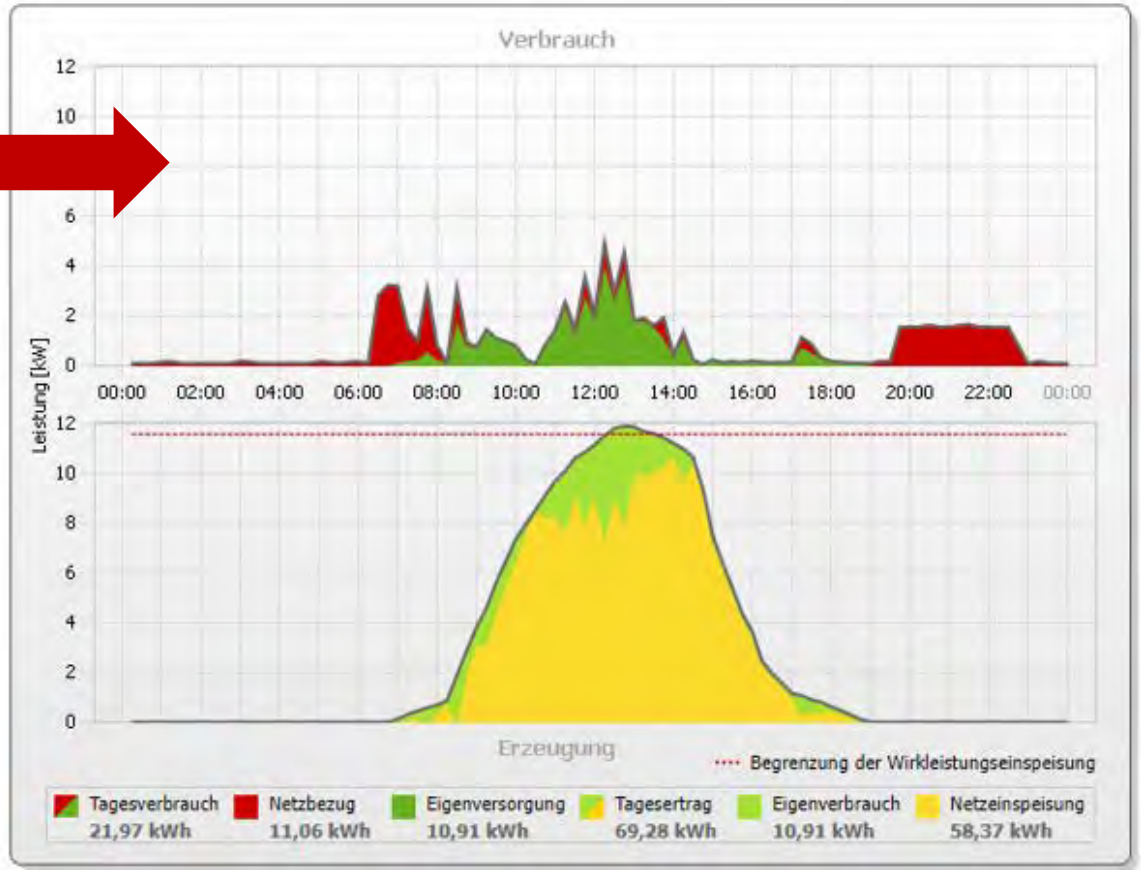
# Schöpfungsverantwortung im Erzbistum Köln
## Praxisbeispiel Infrarotheizung Lindenkirche (Berlin)

- Umstellung Warmluftheizung auf innovative Heizkonzepte:
  - Reduzierung Energieverbrauch von 180.000 kWh Erdgas auf knapp 7.000 kWh Ökostrom
- Reduzierung des Energieverbrauchs um 95%
- Reduzierung der Energiekosten um 80%
- Guter Komfort
- Konformität mit Denkmalschutzbelangen

# Konkrete positive Beispiele

## PV / Energiemanagement / Schutz der Artenvielfalt



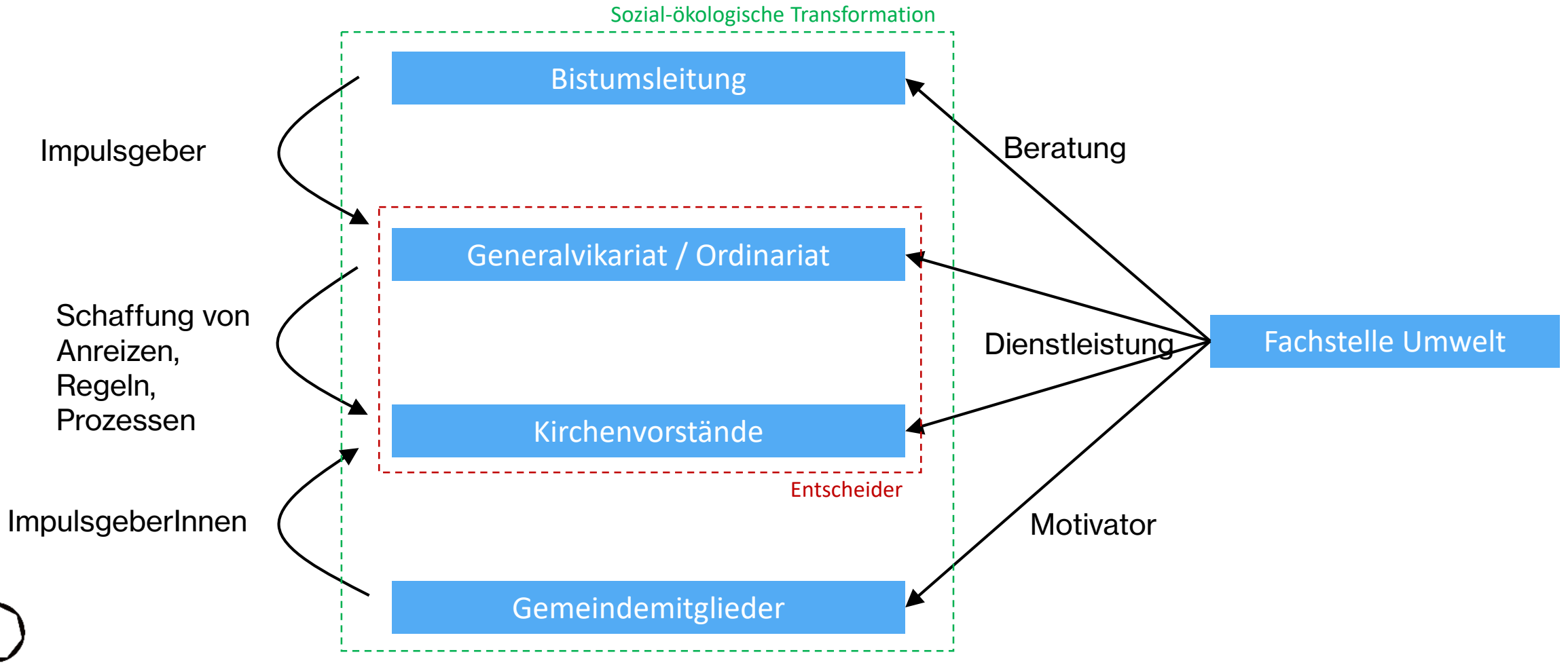



# Schöpfungsverantwortung
## Erzbistum Köln

> ”Die ökologische Umkehr, die gefordert ist, um eine Dynamik nachhaltiger Veränderung zu schaffen, ist auch eine gemeinschaftliche Umkehr ”
>
> *Enzyklika Laudato si‘. (219)*

# Schöpfungsverantwortung im Erzbistum Köln

## Umsetzung Schöpfungsverantwortung



# Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen im EBK
## Wie kann eine Kirchengemeinde starten?

- Berufung eines/r Schöpfungsbotschafter:in
- Prüfung Energieverbrauch -> Energiemonitoring
- Prüfung Heizungen
- Prüfung Dachflächen für Photovoltaik
- Ermittlung Flächen zur Förderung der Biodiversität (Entsiegelung)
- Mobilitätsangebot an Begegnungsstätten
- Verpachtung mit nachhaltigen Kriterien
- Beschaffung über kirchliches Einkaufsportal: wir-kaufen-anders.de

# Schöpfungsverantwortung

## Was ist die Aufgabe für uns Christ/innen?

220 Die ökologische Umkehr, die gefordert ist, um eine Dynamik nachhaltiger Veränderung zu schaffen, ist auch eine **gemeinschaftliche Umkehr**.

221 Diese Umkehr setzt verschiedene Grundeinstellungen voraus, die sich miteinander verbinden, um ein großherziges und von Zärtlichkeit erfülltes Umweltengagement in Gang zu bringen. An erster Stelle schließt es Dankbarkeit und Unentgeltlichkeit ein, das heißt ein Erkennen der Welt als ein von der Liebe des himmlischen Vaters erhaltenes Geschenk. **Daraus folgt, dass man Verzicht übt, ohne eine Gegenleistung zu erwarten, und großzügig handelt, auch wenn niemand es sieht oder anerkennt**: „… deine linke Hand [soll] nicht wissen, was deine rechte tut […] und dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wir es dir vergelten“ (*Mt* 6,3–4). Es schließt auch das liebevolle Bewusstsein ein, nicht von den anderen Geschöpfen getrennt zu sein, sondern mit den anderen Wesen des Universums eine wertvolle allumfassende Gemeinschaft zu bilden. Der Glaubende betrachtet die Welt nicht von außen, sondern von innen her und erkennt die Bande, durch die der himmlische Vater uns mit allen Wesen verbunden hat. **Da die ökologische Umkehr die besonderen Fähigkeiten, die Gott ihm verliehen hat, wachsen lässt, bringt sie den Glaubenden außerdem dazu, seine Kreativität zu entfalten und seine Begeisterung zu steigern**, um die Dramen der Welt zu lösen und sich selbst „als lebendiges und heiliges Opfer darzubringen, das Gott gefällt“ (*Röm* 12,1). Er versteht seine Überlegenheit nicht als Anlass für persönlichen Ruhm oder als Beweggrund für eine unverantwortliche Herrschaft, sondern als eine andere Fähigkeit, die ihm ihrerseits eine schwere Verantwortung auferlegt, die seinem Glauben entspringt.

KLIMA
+KIRCHE

# „Die Reduzierung von Treibhausgas verlangt Ehrlichkeit, Mut und Verantwortlichkeit“ (LS 169)

www.KLIMA-KIRCHE.de

**Christian Weingarten**
Dr.-Ing. | Abteilungsleiter
Umweltbeauftragter des Erzbistums Köln
Abteilung Schöpfungsverantwortung

christian.weingarten@erzbistum-koeln.de
0221 1642 1181